



Abend-

Zeitung.

89.

Sonnabend, am 13. April 1833.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. E. Winkler [2b. Helt].

König Yngurd,
(nach nochmaliger Durchlesung)
von
Dr. Nürnberger.

Frühe wie des Nordlands Wolkenschleier,
Starr wie seine eisigen Gefilde,
Lockt und schreckt ein schauerlich Gebilde,
Klagend hebt des Sängers Leier
Unter ungelösten Trauertönen,
Und der Hölle furchtbar ernster Schluß
Scheint die bangen Herzen zu verhöhnen,
Und gibt Thränen für Genuß *).
Donnernd dräut der blitzgeriffne Himmel,
Sturm durchraßt die schweren Lüfte,
Mod'rig ziehen Grabesdüfte,
Grausend tobt das Schlachtgetümmel. —
Nicht mit Menschen, Yngurd, hat Dein Schwert
zu kämpfen,
Deines Busens Aufruhr mußt Du dämpfen;
Mit Dir wider Dich verschworen
Hat die Hölle Dich zum Opfer auserkoren,
Und ein unbewachter Augenblick
Gibt den Sieger in des Feindes Hand zurück.
Zitternd tritt Dein Genius Dir entgegen:
Irma wirft sich an die wilde Brust;

*) Diese vier letzten Zeilen hatte Müllner bei einer frühern Mittheilung gestrichen. Ich finde mich nach einer nochmaligen aufmerksamen Durchlesung zur Wiederherstellung veranlaßt.
Nürnberger.

Vor der Sonne muß der Sturm sich legen,
Vänd'ge, König, eine rohe Lust!
In des Frühroths magisch mildem Schimmer
Winkt Dir Lessö's heimathliches Feld;
Stolzer Yngurd, sieg' in Schlachten nimmer,
Nur im Selbstkampf sey ein Held!
Säuselnd wie der Frühlingwinde Rosen
Drift Dich Asla's ahnungvolle Stimme,
Statt des blut'gen Lorbers pflanze zarte Rosen,
Schütze Oscar vor des Schottens Grimme.
Fehlt der Erde Raum für seines Busens Schmerzen,
Schließe Du ihm nicht die Todespforte auf,
Himmelsfeuer zehrt an seinem Herzen,
Und die Götter maßen seinen Lauf. —

Doch umsonst; des Abgrunds finstern Mächten
Bleibt der Sieg, — der königliche Ar
Wagt verwegen mit den Himmlischen zu rechten,
Von ihm lassen sie in der Gefahr.
Gleich dem Felsen, den die Wogen unterwaschen,
Gleich dem Baum, an dem die Aerte naschen,
Fällt der Held, — der Riesenfichte Schlag
Reißt die zarten Nachbarstämme nach. —
Jugend Herz, hör' auf um sie zu beben,
Unerreichbar ist des Schicksals Schluß dem Flehen,
Um in Himmeln fortzuleben,
Muß das Menschliche im Leben untergehen.

Die Maurin.

(Fortsetzung.)

Unmuthig und verstört blieb der Marquis zurück,
die Unterredung mit Pedro schien ihm ein Traum,